|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Farbwirkungen: Kontrastfarben: kalte und warme Farben / harmonische Farben / Komplementärfarben -> Orientierung am Farbkreis

-> Farbigkeit und Leuchtkraft thematisieren* Mischregeln wiederholen und praktisch üben; Ergebnisse experimentell erfahren (Zufallsverfahren)
* Collage aus Gegenständen und Fotos zu einer Farbgruppe erstellen

Verfahren und Techniken: legen, sammeln, schichten, ordnen, sortieren, malen, ausmalen, anmalen, mischen, Farbe gedeckt auftragenMaterial: Papier, Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Werbeprospekte/ Kalenderfotos, Verpackungsgegenstände, Kleber*Künstlerische Beispiele:* „Farbperspektive „Stadt“/ „Berge“ “„Karoherz“-> Muttertagsgeschenk„Das versteckte Chamäleon/ Frosch“ „Land der Blaulinge“ | **2.1 Wahrnehmen****Material erkunden****B** mögliche Formen und Erscheinungen von Material ästhetisch erkunden und vergleichen **C/D** Material untersuchen; aus unterschiedlichem Material eine Auswahl für Vorhaben treffen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungscharakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungs-prozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**D** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von Material erweitern, z. B. durch Umformen,Verfremden oder Inszenieren**2.3 Reflektieren** **Entscheidungen begründen** **B** ihre eigenen ästhetischen Wahrnehmungen und Handlungen mitteilen und kommentieren**C** Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen**D** die eigenen künstlerischen Entscheidungsschritte mit denen der anderen vergleichen | - künstlerische Arbeiten- Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung / Aufgabenstellung und Sauberkeit- Präsentation vor der Klasse – ggfs. „Tipps“ geben | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur | GruppenarbeitEinzelarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Farblehre **zeitlicher Rahmen:** ca. 8 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Interaktion:*- in Gesprächen auf Redebeiträge reagieren- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen*Sprachbewusstheit:** -Fach-Wortschatz: Farbwirkungen, Kontrastfarben, kalte und warme Farben, harmonische Farben, Komplementärfarben, Farbigkeit, Leuchtkraft
 | *Bezüge zur Medienbildung:* | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Interkulturelle Bildung:*-Kulturelle Bildung-Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity): Umgang mit Vielfalt und Farbwirkungen; Gemeinschaft und Zusammenhalt |
| *Ganztag:** *Präsentation im Schulgebäude*
* *Kunst-/ Bastel-AGs*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:* |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Experimentieren mit Farben, Formen und Materialien
* Mischregeln praktisch üben und Ergebnisse experimentell erfahren (Zufallsverfahren)
* Differenzierung zwischen Absicht und Zufall
* Zufallsbilder für Bildabsichten nutzen

Verfahren und Techniken: anmalen, weitermalen, mischen, drucken, pusten, auftragen, verteilen, tupfen, bügeln, Material: Papier, Farbtöpfe (Acrylfarben)/ Wasserfarben, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Schwamm, Ölkreide, Spülmittel, Strohhalme, Wollfäden, (grobes Salz), Wachsstifte / Bügeleisen / Backpapier*Künstlerische Beispiele:* „Mit dem Faden malen“ (Fadentechnik)„Nass-in-Nass-Bilder“ (-> Salzbilder)„Pusteblume“ (Ölkreide und Wasser(Farben))„Decalcomanie“„Hortensien zum Muttertag“ (Schaumbilder) | **2.1 Wahrnehmen****Material erkunden****B** mögliche Formen und Erscheinungen von Material ästhetisch erkunden und vergleichen **C/D** Material untersuchen; aus unterschiedlichem Material eine Auswahl für Vorhaben treffen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungscharakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungs-prozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**D** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von Material erweitern, z. B. durch Umformen,Verfremden oder Inszenieren**2.3 Reflektieren** **Entscheidungen begründen** **B** ihre eigenen ästhetischen Wahrnehmungen und Handlungen mitteilen und kommentieren**C** Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen**D** die eigenen künstlerischen Entscheidungsschritte mit denen der anderen vergleichen | - z.B. für die Gestaltung der Kunstmappe nutzen, „Experimentierheftchen“ gestalten | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / im Klassenraum | StationsarbeitEinzelarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Farbexperimente **zeitlicher Rahmen:** ca. 6 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Interaktion:*- in Gesprächen auf Redebeiträge reagieren- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen*Sprachbewusstheit:*- Bildeindrücke verbalisieren, individuell deuten und begründen lernen  | *Bezüge zur Medienbildung:**- Informieren:* vorgegebene, mediale Informationsquellen nutzen | *Bezüge zu übergreifenden Themen:* |
| *Ganztag:** *Präsentation im Schulgebäude*
* *Kunst-/ Bastel-AGs*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** „Nass-in-Nass-Bilder“ (-> Salzbilder) -> SU: Planeten / Pusteblume
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Naturgegenstände sammeln und ordnen -> Farben und Formen
* Land-Art – Gebilde legen und fotografisch festhalten
* Bildvorhaben kreativ umsetzen
* Bildeinteilungen: Vorder-/ Hintergrund thematisieren
* Tiefenwirkungen durch Mischtechniken und Farbverläufe entdecken, besprechen und praktisch ausprobieren
* eine Collage erstellen

*Verfahren und Techniken*: malen, zeichnen, ausmalen, tupfen / streichen, drucken, mischen, Farbe lasierend / deckend auftragend, schneiden und kleben, zerlegen, legen, sammeln, arrangieren, schichten, ordnen, sortieren, pressen*Material*: verschiedene Papiere (A4 / A3-Format), Farbkasten / Acrylfarbe, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Bunt-/ Bleistifte, Naturmaterialien*Künstlerische Beispiele:* - „Ausflug in den Dschungel“- „Katzenfamilie“- Frühling: Frühlingswiese / Pusteblumenwiese; Rosen / Tulpen zerlegen und wieder neu erfinden (-> Land-Art / Fotoarbeiten)- Sommer: „Verrückte Schnecken“, „Sonnenuntergang in der Wüste“, „Skyline“- Herbst: Füchse im Herbst, „Eulen“, „Tannenwald im Mondlicht“ | **2.1 Wahrnehmen****Material erkunden****B** mögliche Formen und Erscheinungen von Material ästhetisch erkunden und vergleichen **C/ D** Material untersuchen; aus unterschiedlichem Material eine Auswahl für Vorhaben treffen**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**D** Kunstwerke als Impuls nutzen, Alltagsgegenstände und Alltagshandlungen zu befragen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungs-charakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**D** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von Material erweitern, z. B. durch Umformen, Verfremden oder Inszenieren**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln****B**  die angebotenen Werkzeuge und Techniken für eigene Gestaltungsideen nutzen den Arbeitsplatz einrichten**C/ D** eigene Gestaltungsabsichten mit unterschiedlichen Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien umsetzen überschaubare Arbeitsabläufe organisieren**2.3 Reflektieren****Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen**D** die eigenen künstlerischen Entscheidungsschritte mit denen der anderen vergleichen | - künstlerische Arbeiten- Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung / Aufgabenstellung, Sauberkeit und Kreativität- Präsentation vor der Klasse – ggfs. „Tipps“ geben | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / Klassenraum- Rundgang über das Schulgelände - Schülerpräsentationen / -berichte über die Homepage | EinzelarbeitPartnerarbeiten |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Landschaft, Tier und Natur **zeitlicher Rahmen:** ca. 12 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Produktion/Sprechen***:**  Überlegungen zu einem Thema darlegen*Interaktion:* Gesprächsregeln kennen und einhalten;Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse – Verbalisierung von Gestaltungsabsichten*Präsentieren:* Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse – Verbalisierung von Gestaltungsabsichten | *Bezüge zur Medienbildung:*- Informieren: Beispiele recherchieren- Präsentieren: Bildmaterialien übers Smartboard präsentieren | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen:* Umweltschutz; Mülltrennung; Recycling |
| *Ganztag:** *Präsentation im Schulgebäude*
* *Kunst-/ Bastel-AGs*
* *Klassenübergreifende jahreszeitenbezogene Projekte*
* *Exkursionen -> Jugendkunstschule / Gärten der Welt / Naturschutz*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** *Sachunterricht: Tiere thematisieren (Aussehen / Merkmale)*
* *Deutsch: Geschichte zum Bild schreiben, Bildbeschreibung, Tierbeschreibung -> Aufsatztraining*
 |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Feste, Bräuche und Rituale **zeitlicher Rahmen:** ca. 12 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Eigene Gestaltungsabsichten bildnerisch darstellen
* Arbeitsanweisungen verstehen und einhalten
* Verschiedene Materialien und ihren Aufforderungscharakter erproben und für die eigenen Gestaltungsabsichten einsetzen
* Verschiedene Techniken und für die Gestaltungsabsichten bewusst nutzen
* Möglichkeiten der dreidimensionalen Wirkung ausprobieren

Verfahren und Techniken: malen, zeichnen, ausmalen, anmalen, übermalen, tupfen, mischen, kratzen, Farbe lasierend / deckend auftragend, ausschneiden und aufkleben, nähenMaterial: verschiedene Papiere (A4 / A3-Format), Pappe,Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Ölkreide, Zuckerkreide, gefärbte Eier, Servietten, Schere, Kleber, Leim*Künstlerische Beispiele:* - Fasching – Masken (3D-Papp-Masken) / Verkleidung / Clown; - Weihnachten: Weihnachtsbaum (Gemeinschaftsarbeit)- Winter: „Schneemann im Mondlicht“, „ Winterlicher Birkenwald“, \*Schneemann nähen (Füllmaterial: Watte oder Reis)Silvester: „Silvesternacht in der Stadt“- Halloween: „Mein verrücktes Hexenhaus“- Ostern: Osternest ->flechten, drucken, / Ostereier -> Serviettentechnik, Mosaiktechnik | **2.1 Wahrnehmen****Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**D** Kunstwerke als Impuls nutzen, Alltagsgegenstände und Alltagshandlungen zu befragen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungs-charakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**D** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von Material erweitern, z. B. durch Umformen,Verfremden oder Inszenieren**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**D/ E** neue Werkzeuge, Techniken und Strategien, auch an außerschulischen Lernorten, allein oder gemeinsam mit anderen erproben und vergleichen**Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln****B**  die angebotenen Werkzeuge und Techniken für eigene Gestaltungsideen nutzen den Arbeitsplatz einrichten**C/ D** eigene Gestaltungsabsichten mit unterschiedlichen Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien umsetzen**2.3 Reflektieren****Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen**D** ihre eigene Sicht auf ästhetische Objekte und Phänomene sowie auf Kunstwerke darstellen | - künstlerische Arbeiten- Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung, Sauberkeit und Kreativität- Präsentation vor der Klasse – ggfs. „Tipps“ geben | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur- Weihnachts- und Osterprojekte- Faschingsfeier- Halloween | EinzelarbeitKlassengemeinschaft |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Produktion/Sprechen:* Überlegungen zu einem Thema darlegen*Interaktion:* Gesprächsregeln kennen und einhalten;Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse – Verbalisierung von Gestaltungsabsichten | *Bezüge zur Medienbildung:* | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity):*Geschlechtsspezifische Unterschiede / kulturelle Vielfalt wahrnehmen und in die individuellen Gestaltungsabsichten miteinbringen*Interkulturelle/ Kulturelle Bildung:*Feste/ Rituale in anderen Ländern |
| *Ganztag:** *Präsentation im Schulgebäude*
* *Kunst-/ Bastel-AGs*
* *Klassenübergreifende jahreszeitenbezogene Projekte*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** *Sachunterricht: Fest, Rituale, Feiertage, Feiern in anderen Ländern*
* *Religiöse Feiertage- > Ursprung*
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Bildvorhaben strukturiert umsetzen
* Künstler kennenlernen und deren Besonderheiten und eigenen Merkmale entdecken
* Bildabsichten abstrakt darstellen: Künstlermerkmale für die eigenen Umsetzung und Bildabsicht nutzen
* Bildeinteilungen: Vorder-/ Hintergrund thematisieren
* Punkt, Linie, Strich, Formen und Muster als grundlegende Gestaltungselemente nutzen
* Experimentelles Arbeiten mit geometrischen Figuren und Formen -> Zufallsbilder
* Gesamtwirkung eines Bildes verbalisieren -> Anordnungen ausprobieren

*Verfahren und Techniken*: malen, ausmalen, einzeichnen, zeichnen, nachspuren, umranden, tupfen / streichen, mischen, Farbe deckend auftragend*Material*: verschiedene Papiere (A3-Format), Farbkasten / Acrylfarbe, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Bleistifte, Schere, Kleber, Schablonen, Fotografien / Kopievorlagen*Künstlervorstellung / Künstlerische Beispiele:* * Wassily Kandinsky
* Jean Míró
* Paul Klee
* Pablo Picasso
 | **2.1 Wahrnehmen****Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**D** Kunstwerke als Impuls nutzen, Alltagsgegenstände und Alltagshandlungen zu befragen**Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen****B** für Eindrücke und Empfindungen in der Begegnung mit ästhetischen Phänomenen und Kunstwerken Bilder und Begriffe finden**C** die Wirkung ästhetischer Phänomene und Kunstwerke auf sich selbst beschreiben**D** Gestaltungselemente benennen**2.2 Gestalten** **Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****A** ihre ästhetischen Praktiken für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen**B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**2.3 Reflektieren****Entscheidungen begründen; Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**D/ E** neue Werkzeuge, Techniken und Strategien, auch an außerschulischen Lernorten, allein oder gemeinsam mit anderen erproben und vergleichen**Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen**D** ihre eigene Sicht auf ästhetische Objekte und Phänomene sowie auf Kunstwerke darstellen**Adäquate Kommunikationsformen verwenden****B**  zu ästhetischen Objekten und Handlungen sowie zu Kunstwerken assoziieren (z. B. durch Zeichnen, Erzählen, Darstellen)**C** ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke beschreiben; sich gemeinsam über ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke austauschen **D** Begriffe und mögliche Bedeutungen von ästhetischen und künstlerischen Phänomenen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen unterscheiden | - künstlerische Arbeiten- Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung / Aufgabenstellung und Sauberkeit- Präsentation vor der Klasse – ggfs. „Tipps“ geben | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / Klassenraum | EinzelarbeitGruppenarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4  **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Zeichen und Formen  **zeitlicher Rahmen:** ca. 16 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben; Produktion/Sprechen:* - Überlegungen zu einem Thema darlegen- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen- Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse – Verbalisierung von Gestaltungsabsichten | *Bezüge zur Medienbildung:*- Beispiele übers Smartboard / Bildmaterialien genau anschauen und vergleichen | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*-Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity): Umgang mit Vielfalt und Farbwirkungen |
| *Ganztag:** Präsentation im Schulgebäude
* Kunst-/ Bastel-AGs

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Mathe: Geometrische Figuren und Formen entdecken und zeichnen
* Außerschulische Lernorte: Museumsbesuche
 |

#

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Körperproportionen (eines Erwachsenen) besprechen -> Zerlegung in 8 Teile
* prägnante Körpermerkmale entdecken, benennen und im Bild wiedergeben
* Bewegungen im Bild wiedergeben
* Bildvorhaben strukturiert umsetzen
* Bildeinteilungen: Vorder-/ Hintergrund thematisieren
* Einführung in einfache Techniken des dreidimensionalen Zeichnens / Malens
* Künstler: Andy Warhol – Pop Art thematisieren -> Wirkung von Farben besprechen und praktisch ausprobieren

*Verfahren und Techniken*: malen, zeichnen, ausmalen, tupfen / streichen, mischen, Farbe lasierend / deckend auftragend, *Material*: verschiedene Papiere (A3-Format), Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Bleistifte*Künstlerische Beispiele:* - „Ich und mein Schatten“- \*Schattenbilder - > Wasser, Schulhauswand / Steinboden -> Fotografisch festhalten und später präsentieren- Andy Warhol „Wirkung von Farben“ – Experimentieren mit Selbstportraits / alternativ: Comicfigur / Obstsorte | **2.1 Wahrnehmen****Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**D** Kunstwerke als Impuls nutzen, Alltagsgegenstände und Alltagshandlungen zu befragen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungs-charakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**D** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von Material erweitern, z. B. durch Umformen, Verfremden oder Inszenieren**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**D/ E** neue Werkzeuge, Techniken und Strategien, auch an außerschulischen Lernorten, allein oder gemeinsam mit anderen erproben und vergleichen**2.3 Reflektieren****Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen**D** die eigenen künstlerischen Entscheidungsschritte mit denen der anderen vergleichen | - künstlerische Arbeiten- Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung / Aufgabenstellung und Sauberkeit- Präsentation vor der Klasse – ggfs. „Tipps“ geben | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / Klassenraum | EinzelarbeitGruppenarbeit  |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Mensch **zeitlicher Rahmen:** ca. 8 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Produktion/Sprechen***:**  Überlegungen zu einem Thema darlegen- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen- Gesprächsregeln kennen und einhalten- Sprachwortschatz erweitern: Körperproportionen, Kopf, Hals, Schulter, Oberkörper, Unterkörper, Oberarm, Unterarm, Hüfte, Oberschenkel, Schienbein/ Wade, Fuß- Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse – Verbalisierung von Gestaltungsabsichten | *Bezüge zur Medienbildung:* | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming) / Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity):*Geschlechtsspezifische Unterschiede / kulturelle Vielfalt wahrnehmen und in die individuellen Gestaltungsabsichten miteinbringen |
| *Ganztag:** Präsentation im Schulgebäude
* Kunst-/ Bastel-AGs

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Deutsch: Personenbeschreibung -> Körperbekleidung
* Sachunterricht: Körperteile -> Proportionen Kind -> Erwachsenen
* Mathe: Proportionen in Zahlen -> Verhältnisse zueinander
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:*Künstlerische Vorhaben planen und plastisch umsetzen*Verfahren und Techniken*: malen, ausmalen, anmalen, tupfen / streichen, mischen, Farbe deckend auftragend, nähen, kleben, ausschneiden, abschneiden, bauen und konstruieren*Material*: Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Bleistifte, Schere, Kleber / Heißkleber, Knöpfe, Stoff, (Füllmaterial: Watte oder Reis“, Bastelmaterialien jeglicher Art, Stoffe, Nadel und Faden, Wolle, Draht, Federn*Künstlerische Beispiele:* - „Leuchtende Monster“ – Plastische Arbeiten mit Recyclingmaterialien / Plasteflaschen- „Auge Gottes“ – Mexikanische Geburtstradition -> Traumfänger / Windspiel- Teddy / eigenes Monster selbst nähen | **2.1 Wahrnehmen****Material erkunden****B** mögliche Formen und Erscheinungen von Material ästhetisch erkunden und vergleichen **C/ D** Material untersuchen; aus unterschiedlichem Material eine Auswahl für Vorhaben treffen**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**D** Kunstwerke als Impuls nutzen, Alltagsgegenstände und Alltagshandlungen zu befragen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungs-charakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**D** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von Material erweitern, z. B. durch Umformen, Verfremden oder Inszenieren**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln****B**  die angebotenen Werkzeuge und Techniken für eigene Gestaltungsideen nutzen den Arbeitsplatz einrichten**C/ D** eigene Gestaltungsabsichten mit unterschiedlichen Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien umsetzen überschaubare Arbeitsabläufe organisieren**2.3 Reflektieren****Entscheidungen begründen****B** ihre eigenen ästhetischen Wahrnehmungen und Handlungen mitteilen und kommentieren**C**  Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen**D**  die eigenen künstlerischen Entscheidungsschritte mit denen der anderen vergleichen**Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen**D** die eigenen künstlerischen Entscheidungsschritte mit denen der anderen vergleichen | - künstlerische Arbeiten - nach bekannten Kriterien bewerten- Präsentation vor der Klasse- Dokumentation durch Fotos  | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / Klassenraum / Homepage | Einzelarbeit / Partnerarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Plastisches Gestalten **zeitlicher Rahmen:** ca. 14 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Produktion/Sprechen:* - Überlegungen zu einem Thema darlegen- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen- Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse – Verbalisierung von Gestaltungsabsichten | *Bezüge zur Medienbildung:*- Beispiele übers Smartboard / Bildmaterialien genau anschauen und vergleichen | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming) / Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity):*Geschlechtsspezifische Unterschiede / kulturelle Vielfalt wahrnehmen und in die individuellen Gestaltungsabsichten miteinbringen*Kulturelle Bildung:**Feste in anderen Ländern* |
| *Ganztag:** Präsentation im Schulgebäude
* Kunst-/ Bastel-AGs

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Deutsch: Buchvorstellung: Das Sockenmonster; Gegenstandsbeschreibung
* Sachunterricht: Gesundheitsprävention – Zusammenarbeit mit Klasse 2000
* Anknüpfung an die Easter-Hat-Parade -> Modenschau auf dem Schulhof
 |